

Des Haushalts- plans	Erb. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzus- stellen		Im Haushaltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung	⌘	⌘	⌘	⌘	am	Tag	Monat
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	1	1	Dr. Adams	Direktor	6 875	6 500	1.	Juli	1914	300
	2	2	Dr. Werner	Oberarzt	6 000	6 000	1.	April	1915	300
		3	Dr. Meyer	"	5 100	5 100	1.	"	1915	300
				Summe	11 100	11 100				
	3	4	Dr. Trapet	Krankheitsarzt	4 000	4 000	1.	"	1915	250
		5	Dr. Müller	"	3 750	3 562,50	1.	Jan.	1916	250
				Summe	7 750	7 562,50				
	4	6	Lebig	Verwalter	2 475	2 400	1.	"	1915	300
	5	7	Petsch	Rendant	3 500	3 500	1.	April	1915	250
	6	8	Görgen	Oberpfleger	1 900	1 900				
					600	600				
				Summe	2 500	2 500				
	7	9	Zieseler	Maschinenmeister	1 900	1 900				
					600	600				
				Summe	2 500	2 500				
	8	10	Brinf	Gärtner	1 200	1 200	1.	April	1915	250
	9	11	Darup	Oberin	1 075	1 075	1.	"	1915	250
	10	12	Müller	Stationspfleger	1 200	1 200				
		13	Fink	"	1 200	1 200				
		14	Bühstüd	"	1 200	1 200				
		15	Gdanicz	"	1 125	1 125	1.	April	1915	250
					1 680	1 440				
				Summe	6 405	6 165				

Woh- nungsgel- des oder Werkent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- umkosten- entschädi- gung	Erb. Nr.	Bemerkungen.
	Wohnung mit Garten, Heizung, Be- leuchtung, Arznei.	1585	—	—	1	
	Desgl.	1145	—	—	2	
	Desgl.	1145	—	—	3	
	Desgl.	915	—	—	4	
	Desgl.	915	—	—	5	
	Desgl.	850	—	—	6	
	Desgl.	850	—	—	7	
	Wohnung mit Garten, Heizung, Be- leuchtung, Arznei, Beköstigung II. Tischkasse und Wäsche.	1070	600	—	8	Zu Spalte 12. An Stelle der Beköstigung und Wäsche.
	Desgl.	1070	600	—	9	Desgl.
	Desgl.	1015	—	—	10	
	Freie Station II. Tischkasse.	925	—	—	11	
	Wohnung mit Garten, Heizung, Be- leuchtung, Beköstigung III. Tisch- kasse, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mt.	835	420	—	12	Desgl.
		835	420	—	13	Desgl.
		835	420	—	14	Desgl.
		835	420	—	15	Desgl.
			1680	—		

Des Haushalts- plans	Der Beamten		In den Haus- haltsplan für 1914 ist einzu- stellen	Im Haus- haltsplan für 1913 war ein- gestellt	Die nächste Schaltserhöhung tritt ein				
	zfd. Nr.	Namen			Dienststellung	Tag	Monat	Jahr	in M.
1	2	3	4	5	6	7	8		
I. 11	16	Steppat	Küchenvorsteherin	900	850	1. Oktbr.	1915	75	
12	—	Lichtenberg	II. Köchin	—	500	—	—	—	
17	—	Raupert	"	518 75	—	1. Jan.	1915	75	
13	18	Schumacher	Wäschecorsteherin	900	900	1. April	1915	50	
14	19	Zülich	Stationspflegerin	1 000	1 000	Höchstgehalt		75	
20	—	Gesell	"	1 000	1 000				
21	—	Steinebächer	"	1 000	1 000	1. April		1915	
22	—	Scherfgen	"	825	825				
Summe				3 825	3 825				

Ab- mängeln auf der Bemerkung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädigung	zfd. Nr.	Bemerkungen.														
							9		10		11		12		13		14		15	
—	Freie Station II. Klasse.	895	—	—	16															
—	Desgl.	—	—	—	—	Am 1. November 1912 ausgeschieden.														
—	Desgl.	825	—	—	17	Am 25. November 1912 eingetreten.														
—	Desgl.	875	—	—	18															
—	Freie Station III. Klasse	630	—	—	19															
—	Desgl. Ferner Dienst- leistung im	630	—	—	20															
—	Desgl. Werte von	630	—	—	21															
—	Desgl. je 25 Mf.	630	—	—	22															

Des Haushaltsplans	Efs. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung	5	6	6	7	am				
Titel	Nr.			5	6	6	7	Tag	Monat	Jahr	8	
1	2	3	4	5	6	6	7	7			8	
I.	1	1	Dr. Flügge	Direktor	8 000	8 000	1.	April	1915	500		
				eine nicht pensionsberechtigte Zulage	1 000	1 000						
				Summe	9 000	9 000						
		2	2	Dr. Witte	Oberarzt	5 100	5 100	1.	"	1915	300	
			3	Dr. Biehl	"	4 800	4 650	1.	Oktbr.	1915	300	
			4	Dr. Langen	"	4 800	4 500	1.	April	1916	300	
			5	Dr. Beyerhaus	"	4 500	4 500	1.	"	1915	300	
			6	R. R.	"	4 500	4 500					
				Summe	23 700	23 250						
		3		Dr. Beyerhaus	Anstaltsarzt		4 000					
			7	Dr. Werner	"	3 875	3 750	1.	Oktbr.	1914	250	
			8	Dr. Steinbrecher	"	3 750	3 687 50	1.	Juli	1915	250	
			9	Dr. Göring	"	3 750	3 562 50	1.	Jan.	1916	250	
			10	Dr. Tödter	"	3 500		1.	Juli	1915	250	
			11	R. R.	"	3 500						
				Summe	830	715						
				Summe	19 205	15 715						
	4	12	Rühweling	Rath. Anstaltspfarrer	5 000	4 600	1.	April	1916	400		
	5	13	Föhrenbach	Verwaltungsinpektor	4 000	4 000	1.	"	1915	200		
			Summe	1 000	1 000							
			Summe	5 000	5 000							
	6	14	Eheweß	Rendant	3 750	3 750	1.	"	1915	250		
	7	15	von Mirman	Betriebs-Ingenieur	2 537 50	2 350	1.	Juli	1914	250		
	8	16	Stiller	Verwaltungs-Assistent	2 062 50	1 650	1.	Jan.	1915	450		
		17	R. R.	"	1 950							
			Summe	550								
			Summe	4 562 50	1 650							

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stattmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienstunkosten-entschädigung	Efs. Nr.	Bemerkungen.	
						9
Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1		
Wie vor.	1145	—	—	2		
Wie vor.	1145	—	—	3		
Wie vor.	1145	—	—	4		
Wie vor.	1145	—	—	5	Am 1. April 1913 Oberarzt.	
Wie vor.	1145	—	—	6		
—	—	—	—	—	Zum Oberarzt befördert.	
Wie vor.	915	—	—	7		
Wie vor.	915	415	—	8	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischflasse gegen Zahlung der Beförderung mit 800 Mk. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familienwohnung und der Junggefellenswohnung mit 415 Mk. in bar.	
Wie vor.	915	—	—	9		
Wie vor.	915	—	—	10	Am 1. Juni 1913 Anstaltsarzt.	
Wie vor.	915	415	—	11		
		830				
Wie vor.	1075	—	—	12		
Wie vor.	850	—	—	13		
Wie vor.	850	—	—	14		
Wie vor.	760	—	—	15		
Wie vor.	550	—	—	16		
Wie vor.	550	550	—	17	Es hat sich die Notwendigkeit einer anderen Regelung der Dienstbezüge der Verwaltungsassistenten ergeben. Dem entsprechend wird vorgeschlagen, den Assistenten in den beiden ersten Jahren ein Gehalt von 1950 Mk. zu gewähren und sie vom 3. Jahre ab in das Gehalt der Verwalter einrücken zu lassen.	

Des Haushalts- plans	Ab- Nr.	Der Beamten		In des Haushalts- plan für 1914 ist einzu- stellen		In Haushalts- plan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein				
		Namen	Dienststellung	fl.	sch.	fl.	sch.	am	am	am		
Titel								Tag	Monat	Jahr		
1	2	3	4	5	6	7						
I.	9	18	Sehnert	Oberpfleger	1 700	600	1 700	600	1.	April	1915	100
				Summe	2 300		2 300					
	10	19	Böler	Maschinenmeister	1 400	600	1 375	600	1.	Juli	1915	100
				Summe	2 000		1 975					
	11	20	Schnorrenberg	Gärtner	1 012	500	975	600	1.	Oktbr.	1914	75
				Summe	1 612	500	1 575					
	12	21	Sieren	Hofmeister	1 550		1 550		1.	April	1915	75
	13	22	Wasserburg	Oberin	1 112	500	1 075		1.	Oktbr.	1914	75
	14	23	Kaiser	Stationspfleger	975		975		1.	April	1915	75
	24		Weien	"	918	75	900		1.	Jan.	1915	75
	25		Hilgers	"	900		881	25	1.	Juli	1915	75
	26		Niewelstein	"	825		787	50	1.	Oktbr.	1915	75
	27		Beulen	"	825		787	50	1.	"	1915	75
	28		Dayn	"	825		768	75	1.	Jan.	1916	75
	29		Schumacher, Peter	"	900		750		1.	April	1916	75
	30		Bensberg	"	825		750		1.	"	1916	75
	31		Rödl	"	825		750		1.	"	1916	75
	32		Schumacher, Adam	"	787	50	750		1.	Oktbr.	1914	75
	33		Spitzer	"	750		750		1.	April	1915	75
	34		Theysen	"	750		750		1.	Oktbr.	1915	75
	35		R. R.	"	750							
			Zulage für 2 Stationspfleger im Bewahrungshaus		3 780		2 160					
				Summe	14 836	25	11 960					

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschä- digung	Ab- Nr.	Bemerkungen.	
						9
Freie Wohnung mit Garten, Verpflegung in der II. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	18	Zu Spalte 12: An Stelle der Verpflegung und Wäsche.	
Wie vor.	1070	600	—	10	Desgl.	
Wie vor.	1015	600	—	20	Desgl.	
Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	420	—	—	21		
Freie Station II. Tischklasse.	925	—	—	22		
Freie Wohnung mit Garten, Verpflegung in der III. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mf.	835	420	—	23	Desgl.	
Wie vor.	835	—	—	24		
Wie vor.	835	420	—	25	Desgl.	
Wie vor.	835	420	—	26	Desgl.	
Wie vor.	835	420	—	27	Desgl.	
Wie vor.	835	420	—	28	Desgl.	
Wie vor.	835	420	—	29	Desgl.	
Wie vor.	835	420	—	30	Desgl.	
Wie vor.	835	—	—	31		
Wie vor.	835	—	—	32		
Wie vor.	835	420	—	33	Am 1. April 1913 angestellt.	
Wie vor.	835	420	—	34	Am 15. August 1913 angestellt.	
Wie vor.	835	—	—	35		
		3780				

Des Haushalts- plans	Zfb. Nr.	Der Beamten		In dem Haus- haltsplan für 1914 ist ein- gestellt		Im Haus- haltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltsberüh- rung tritt ein			
		Namen	Dienststellung	⌘	⌘	⌘	⌘	Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7					
1	2	3	4	5	6	7					
I.	15	36	Kahle	Küchenvorsteherin	1 050	—	1 050	—	1.	April	1915
	16	37	Dönnewald	2. Köchin	575	—	500	—	1.	"	1916
	17	38	Binger	Wäschevorsteherin	675	—	637 50	—	1.	Oktr.	1915
	18	39	Reichardt	Stationspflegerin	731 25	—	675	—	1.	Juli	1914
		40	Kunz	"	675	—	637 50	—	1.	Oktr.	1915
		41	Jacob	"	675	—	637 50	—	1.	"	1915
		42	Ritsch	"	675	—	618 75	—	1.	Jan.	1916
		43	Schumacher	"	675	—	618 75	—	1.	"	1916
		44	Overmeyer	"	675	—	600	—	1.	April	1916
		45	Klotz	"	637 50	—	600	—	1.	Oktr.	1914
		46	Bergmann	"	600	—	600	—	1.	April	1915
		47	R. R.	"	600	—	—	—	—	—	—
			Summe		5 943 75	—	4 987 50	—			

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stab- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zfb. Nr.	Bemerkungen.
Freie Station II. Klasse.	895	—	—	36	
Wie vor.	825	—	—	37	
Wie vor.	875	—	—	38	
Freie Station III. Klasse und Dienst- kleidung im Werte von 25 M.	630	—	—	39	
Wie vor.	630	—	—	40	
Wie vor.	630	—	—	41	
Wie vor.	630	—	—	42	
Wie vor.	630	—	—	43	
Wie vor.	630	—	—	44	
Wie vor.	630	—	—	45	
Wie vor.	630	—	—	46	Am 1. April 1913 angestellt.
Wie vor.	630	—	—	47	

Des Haushaltsplans Titel	Zfd. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltsrückzahlung tritt ein			
		Namen	Dienststellung	fl.	sch.	fl.	sch.	Tag	Monat	Jahr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I.	1	1	Prof. Dr. Westphal, Beh. Medizinrat	Director	8 000	—	8 000	—	1.	April	1915
	2	2	Dr. Unpsenbach, San. Rat	Oberarzt	6 900	—	6 900	—	1.	"	1915
			nicht pensionsberechtigte Vertretungszulage		1 000	—	1 000	—			
		3	Dr. Läderath	Oberarzt	5 700	—	5 700	—	1.	"	1915
		4	Dr. Schütte	"	—	—	4 800	—			
			Dr. Raether	"	4 500	—	—	—	1.	April	1915
			Summe		18 100	—	18 400	—			
	3	5	Dr. Sioli	Anstaltsarzt	4 000	—	3 750	—	1.	"	1916
		6	Dr. Foerster	"	3 750	—	3 562	50	1.	Jan.	1916
		7	Dr. Bastin	"	3 750	—	3 500	—	1.	April	1916
			Summe		11 500	—	10 812	50			
	4	8	Beyer	Verwalter	4 750	—	4 750	—	1.	"	1915
	5	9	Schoenen	Revdant	5 000	—	5 000	—			Höchstgehalt
	6	10	Kowicki	Oberpfleger	1 600	—	1 600	—	1.	April	1915
			Summe		600	—	600	—			
			Summe		2 200	—	2 200	—			
	7	11	Bloch	Maschinemeister	1 600	—	1 600	—	1.	"	1915
			Summe		600	—	600	—			
			Summe		2 200	—	2 200	—			
	8	12	Hampel	Gärtner	1 012	50	975	—	1.	Oktr.	1914
			Summe		600	—	600	—			
			Summe		1 612	50	1 575	—			
	9	13	Frau Dr. Brie	Oberin	1 300	—	1 300	—	1.	April	1915
	10	14	Rümpel	Stationspfleger	1 200	—	1 200	—			Höchstgehalt
		15	Raebers	"	1 200	—	1 200	—			"
		16	Röthen	"	1 200	—	1 200	—			"
			Zu übertragen		3 600	—	3 600	—			

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statsmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienst- und sonstigen Entschädigung	Zfd. Nr.	Bemerkungen.
Bwohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
Wie vor.	1145	—	—	2	
Wie vor.	1145	—	—	3	
Wie vor.	1145	—	—	4	An 2. Mai 1913. gestorben. Dr. Raether ist seit 1. April 1913 Oberarzt.
Wie vor.	915	415	—	5	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 800 M. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familienwohnung und der Junggefellenswohnung mit 415 M. in bar.
Wie vor.	915	—	—	6	
Wie vor.	915	415	—	7	
Wie vor.	850	—	—	8	
Wie vor.	850	—	—	9	
Beföstigung II. Klasse, Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	10	Zu Spalte 12: An der Stelle der Beföstigung und Wäsche.
Wie vor.	1070	600	—	11	Wie vor.
Wie vor.	1015	600	—	12	Wie vor.
Freie Station II. Klasse.	925	—	—	13	
Beföstigung II. Klasse (als früherer Bize-Oberwärter), Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem die Dienst- und Arznei im Werte von 30 M.	1015	580	—	14	Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung.
Wie vor, aber Beföstigung III. Klasse.	835	400	—	15	Wie vor.
Wie vor.	835	400	—	16	Wie vor.
		1380	—		



Des Haushaltsplans	Zif. Nr.	Der Beamten		In dem Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen	In dem Haushaltsplan für 1913 war eingestellt	Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung			am	Tag	Monat
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9
I.								
	10	17	Nichtraß	Stationenpfleger	3 600	3 600	1. April	1915
		18	Schickor	"	1 125	1 125	1. Oktbr.	1914
		19	Denkel	"	937 50	900	1. Juli	1914
				Summe	881 25	825		
					2 580	2 280		
					9 123 75	8 730		
	11	20	Reuter	Küchenvorsteherin	1 125	1 125	1. April	1915
	12	21	Brauer	II. Köchin	500	500	1. Jan.	1916
	13	22	Schiffer	Wäschvorsteherin	806 25	750	1. Juli	1914
	14	23	Fischer	Stationenpflegerin	1 000	1 000		Höchstgehalt
		24	Schmiß, Katharina	"	1 000	1 000		"
		25	Linf	"	1 000	1 000		"
		26	Rai	"	900	900	1. April	1915
			Abé	"	—	750		
		27	Schmiß, Käte	"	600	—	1. Juli	1915
		28	N. R.	"	600	—	1. April	1916
				Summe	5 100	4 650		

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stattmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entgeltabfindung	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-entföndigung	Zif. Nr.	Bemerkungen.
Beföftigung III. Klasse, Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Wäſche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	835	1380	400	17	In Spalte 12: An Stelle der Beföftigung.
Wie vor.	835	400	—	18	Wie vor.
Wie vor.	835	400	—	19	Wie vor.
		2580			
Freie Station II. Klasse.	895	—	—	20	
Wie vor.	825	—	—	21	
Wie vor.	875	—	—	22	
Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 M.	630	—	—	23	
Wie vor.	630	—	—	24	
Wie vor.	630	—	—	25	
Wie vor.	630	—	—	26	
Wie vor.	630	—	—	27	Am 30. Juni 1913 ausgeſchieden. Stationenpflegerin Schmiß am 1. Februar 1913 eingetreten.
Wie vor.	630	—	—	28	Anfangsgehalt für eine weitere Stationenpflegerin.

Des Haushaltsplans	Titel	Zf. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein					
			Namen	Dienststellung	5	6	7	8	Tag	Monat	Jahr	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
I.	1	1	Dr. Fabricius, Geheimer Sanitätsrat	Direktor	9 500	9 500			Höchstgehalt					
	2	2	Dr. Schreiber, Sanitätsrat	Oberarzt	7 000	7 000								
	3	3	Dr. Becker	"	5 700	5 700			1.	April	1915	300		
	4	4	Dr. Lennep	"	4 800	4 575			1.	Jan.	1916	300		
				Summe	17 500	17 275								
	3	5	Dr. Weingärtner	Anstaltsarzt	4 000	4 000			1.	April	1915	250		
	6	6	Dr. Lingbach	"	3 812 50	3 750			1.	Jan.	1915	250		
	7	7	R. R.	"	3 500	3 500								
				Summe	12 227 50	12 165								
	4	8	Pastor Bierly	Katholischer Anstaltsparrer	3 300	3 300			Höchstgehalt					
				Summe	400	400								
				Summe	3 700	3 700								
	5	9	Galle	Ökonomieverwalter	3 000	2 700			1.	April	1916	250		
	6	10	Laubenthal	Wendant	5 000	5 000			Höchstgehalt					
	7	11	Gauff	Oberpfleger	1 900	1 900								
8	12	Buche	Maschinenmeister	1 400	1 325			1.	Jan.	1916	100			
			Summe	600	600									
			Summe	2 000	1 925									
9	13	Heidbüchel	Gärtner	1 350	1 350			1.	April	1915	75			
			Summe	600	600									
			Summe	1 950	1 950									
10	14	Bernhardt	Oberin	1 300	1 300			1.	April	1915	75			
11	15	Effer	Stationspfleger	1 200	1 200			Höchstgehalt						
			Zu übertragen	1 200	1 200									

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stammlicher Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte diese eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-entschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
10	11	12	13	14	15
Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
Desgl.	1145	—	—	2	
Desgl.	1145	—	—	3	
Desgl.	1145	—	—	4	
Desgl.	915	—	—	5	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 800 M. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familienwohnung und der Junggesellenwohnung mit 415 M. in bar.
Desgl.	915	—	—	6	
Desgl.	915	915	—	7	
400	—	—	—	8	Je die Hälfte des Gehalts und des Wohnungsgeldzuschusses ist in dem Haushaltsplan der Heil- und Pflegeanstalt und dem der Blindenanstalt vorgesehen mit 3300+400 = 3700 M.
Desgl.	850	—	—	9	
Desgl.	850	—	—	10	
Freie Station II. Tischklasse.	1070	—	—	11	
Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung, Beföstigung in der II. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	12	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
Desgl.	1015	600	—	13	Desgl.
Freie Station II. Tischklasse.	925	—	—	14	
Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der II. Tischklasse (als früherer Bizeoberwärter), Heizung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	1015	630	—	15	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung (580 M.), Wäsche (20 M.) und Beleuchtung (30 M.).
		630			

Des Haushalts- plans	Zfd. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist ein- gestellt		Im Haushaltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein			
		Namen	Dienststellung	⌘	⌘	⌘	⌘	am	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	5	6	7					
1	2	3	4	5	6	7					
I.	11		Uebertrag	1 200	1 200						
	16	Schmitz	Stationenpfleger	1 200	1 200	Höchstgehalt					
	17	Müller	"	1 200	1 200						
	18	Jälich	"	1 300	1 300						
	19	Klein Schmidt	"	1 200	1 200						
	20	Becker	"	1 200	1 200						
	21	Roel	"	1 225	1 225	1. April 1915					
				2 325	2 250						
			Summe	10 850	10 775						
	12	Henjche	Küchenvorsteherin	937 50	900	1. Oktbr. 1914					
	13	Woeller	Wäschevorsteherin	806 25	750	1. Juli 1914					
	14	Becker	Stationenpflegerin	1 000	1 000	Höchstgehalt					
	25	Gerje	"	1 000	1 000						
	26	Schneider	"	900	900	1. April 1915					
	27	Abramowitsch	"	825	825	1. " 1915					
	28	Becker	"	675	618 75	1. Jan. 1916					
			Summe	4 400	4 343 75						

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Zufolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- aufkosten- entschädi- gung	Zfd. Nr.	Bemerkungen.
Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	835	630	—	16	
Freie Wohnung mit Garten, Beköstigung in der III. Klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	835	450	—	17	Zu Spalte 12. An Stelle der Beköstigung, Wäsche und Beleuchtung.
Desgl.	835	415	—	18	Bezieht eine persönliche nicht pensionsberechtigte Zulage von 100 M. als Stationspfleger im Bewahrungshause. Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.
Freie Station III. Tischklasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	835	—	—	19	
Die lfd. Nr. 17.	835	415	—	20	Zu Spalte 12. An Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.
Desgl.	835	415	—	21	Wie zu lfd. Nr. 18.
		2325			
Freie Station II. Tischklasse.	895	—	—	22	
Desgl.	875	—	—	23	
Freie Station III. Tischklasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 M.	630	—	—	24	
Desgl.	630	—	—	25	
Desgl.	630	—	—	26	
Desgl.	630	—	—	27	
Desgl.	630	—	—	28	



Des Haushalts- plans	Stb. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist ein- gestellt		Im Haushaltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein			
		Namen	Dienststellung	⌘	⌘	⌘	⌘	am			
Titel								Tag	Monat	Jahr	
1	2	3	4	5	6	7					
I.	1	1	Dr. Herting, San.-Rat	Direktor	9 500	—	9 500	—	Höchstgehalt		
		2	—	Dr. Kertis	Oberarzt	—	—	6 600	—	—	—
		2	Dr. Reu	"	5 700	—	5 700	—	1.	April	1915
		—	—	Dr. Rademacher	"	—	—	5 700	—	1.	April
		3	—	Dr. Siebert	"	5 700	—	—	—	—	—
		4	—	R. R.	"	4 500	—	—	—	—	—
				Summe		15 900	—	18 000	—	—	—
		3	—	Dr. Raether	Anstaltsarzt	—	—	4 000	—	—	—
		5	—	Dr. Kellner	"	3 750	—	3 687	50	1.	Juli
		6	—	Dr. Schwan	"	3 562	50	3 500	—	1.	Jan.
		7	—	R. R.	"	3 500	—	—	—	—	—
				Summe		11 642	50	12 617	50	—	—
		4	8	Grif	Betwalter	3 250	—	3 250	—	1.	April
	5	9	Schmitz	Rebant	5 000	—	5 000	—	Höchstgehalt		
	6	10	Krug	Oberpfleger	1 475	—	1 400	—	1.	Juli	
			Summe		600	—	600	—	—	—	
			Summe		2 075	—	2 000	—	—	—	
	7	11	Düster	Maschinenmeister	1 600	—	1 600	—	1.	April	
			Summe		600	—	600	—	—	—	
			Summe		2 200	—	2 200	—	—	—	
	8	12	Schardt	Gärtner	1 350	—	1 350	—	Höchstgehalt		
			Summe		600	—	600	—	—	—	
			Summe		1 950	—	1 950	—	—	—	
	9	13	Bartsch	Oberin	1 500	—	1 500	—	—	—	

Woh- nungsgelb- recht oder Wohnst- ättigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Stb. Nr.	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
—	Desgl.	—	—	—	—	An 10. Dezbr. 1912 nach Johannistal versetzt.
—	Desgl.	1145	—	—	2	
—	Desgl.	—	—	—	—	An 31. Juli 1913 gestorben.
—	Desgl.	1145	—	—	3	Bar Hb 10. Dezember 1912 in Johannistal.
—	Desgl.	1145	—	—	4	
—	Desgl.	—	—	—	—	Oberarzt in Rom.
—	Desgl.	915	415	—	5	Die unverheirateten Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Klasse gegen Zahlung der Verköstigung mit 800 Mk. und den Unterschied zwischen dem Wert der Familienwohnung und der Junggesellen- wohnung mit 415 Mk. in bar.
—	Desgl.	915	415	—	6	
—	Desgl.	915	—	—	7	
			830			
—	Desgl.	850	—	—	8	
—	Desgl.	850	—	—	9	
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung, Verköstigung II. Tisch- klasse, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	10	In Spalte 12. An Stelle der Verköstigung und Wäsche.
—	Desgl.	1070	600	—	11	Desgl.
—	Desgl.	1015	600	—	12	Wie vor.
—	Freie Station II. Tischklasse.	925	—	—	13	

Des Haushalts- plans	Efd. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzu- stellen		Im Haushaltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung	⌘	⌘	⌘	⌘	Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.										
1	2	3	4	5	6			7			
I.	10	14	Beyermann	Stationenpfleger	1 200	—	1 200			Höchstgehalt	
		15	Bensberg	"	1 200	—	1 200				
		16	Widen	"	1 050	—	1 050	1.	April	1915	
		17	Schmid, J.	"	1 050	—	1 050	1.	April	1915	
		18	Schmidt, G.	"	937	50	900	1.	Oktr.	1914	
		19	Bogelfänger	"	900	—	862	50	1.	"	1915
				Summe	2 533	50	2 610				
				Summe	8 870	50	8 872	50			
	11	20	Lange	Küchenvorsteherin	1 200	—	1 200			Höchstgehalt	
	12	21	Schulz	Wäschevorsteherin	1 000	—	1 000				
	13	22	Pausen	Stationenpflegerin	900	—	900	1.	April	1915	
		23	Richerfel	"	675	—	675	1.	"	1915	
		24	Steinbach	"	675	—	656	25	1.	Juli	1915
		—	Schröder, Emilie	"	—	—	656	25	—	—	
		—	Düne	"	—	—	600	—	—	—	
		25	Daltenhoff	"	600	—	—	—	1.	Juli	1915
		26	Bente	"	600	—	—	—	1.	Oktr.	1915
				Summe	3 450	—	3 487	50			

Der Beamte ist im Gemusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfällen- entschädi- gung	Efd. Nr.	Bemerkungen.	
						9
Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung, Beföstigung III. Tisch- klasse, Wäsche, Arznei, ferner Dienst- kleidung im Werte von 30 M.	835	420	—	14	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.	
Freie Station III. Klasse, sowie Dienst- kleidung im Werte von 30 M.	835	420	—	15		
Freie Station III. Klasse, sowie Dienst- kleidung im Werte von 30 M.	835	420	—	16		
Freie Station III. Klasse, sowie Dienst- kleidung im Werte von 30 M.	835	420	—	17		
Wie lfd. Nr. 14.	835	853	—	18	Zu Spalte 12. An Stelle der Emolu- mente mit Ausnahme der Arznei. Die Heizdeputate von 140 M. sind, da 6 Kinder vorhanden, um 20% erhöht.	
Wie lfd. Nr. 14.	835	853	—	19		
Freie Station II. Tischklasse.	895	—	—	20		
Wie vor.	875	—	—	21		
Freie Station III. Tischklasse, sowie Dienstkleidung im Werte von 25 M.	630	—	—	22		
Desgl.	630	—	—	23		
Desgl.	630	—	—	24		
—	—	—	—	—	Ausgeschlossen am 31. Juli 1913.	
—	—	—	—	—	Nur 1. April 1913 nach Johannisfest.	
Wie bei lfd. Nr. 22.	630	—	—	25	Am 1. Mai 1913 eingetreten.	
Desgl.	630	—	—	26	Am 1. August 1913 eingetreten.	

Des Haushalts- plans Titel	Nr.	Der Beamten		Zu den Haushaltsplan für 1914 ist einzus- tellen		Zu Haushaltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächst Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung	•	+	•	+	Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	1	1	Prof. Dr. Peretti, Geheimrat	Direktor	9 500	—	9 500	—	Höchstgehalt	
	2	2	Sanitätsrat Dr. Deiters	Oberarzt	5 700	—	5 700	—	1. April 1915	
	3	3	Dr. Schroeder	"	5 700	—	5 700	—	1. " 1915	
	4	4	Dr. Keller	"	5 700	—	5 700	—	1. " 1915	
			Summe		17 100	—	17 100	—		
	3	5	Dr. Dannehl	Anstaltsarzt	3 750	—	3 687	50	1. Juli 1915	
	6	6	Dr. Giesler	"	3 750	—	3 562	50	1. Jan. 1916	
	7	7	Dr. Vorbrodt	"	3 562	50	3 500	—	1. " 1915	
			Summe		11 892	50	12 180	—		
	4	8	Selle	Verwalter	3 250	—	3 250	—	1. April 1915	
	5	9	Wed.	Rendant	5 000	—	5 000	—	Höchstgehalt	
	6	10	R. R.	Verwaltungsassistent	1 950	—	1 650	—		
	7	11	Franke	Oberpfleger	1 800	—	1 800	—	1. April 1915	
			Summe		2 400	—	2 400	—		
	8	12	Hoffmann	Maschinenmeister	1 900	—	1 900	—	Höchstgehalt	
			Summe		2 500	—	2 500	—		
	9	13	Korbmacher	Gärtner	1 125	—	1 125	—	1. April 1915	
			Summe		1 725	—	1 725	—		
	10	14	Milfarth	Hofmeister	1 775	—	1 775	—	1. " 1915	
	11	15	Kremling	Oberin	1 500	—	1 500	—	Höchstgehalt	

Staf- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abdjun- g bezieht der Beamte auf diese eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Bd. Nr.	Bemerkungen.	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente		
					11	12	13
10	11	12	13	14	15		
1585	—	—	1		Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.		
1145	—	—	2		Desgl.		
1145	—	—	3		Desgl.		
1145	—	—	4		Desgl.		
915	—	—	5	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beförderung mit 800 RM. und den Unterschied zwischen dem Werte der Familienwohnung und der Junggefel- lenwohnung mit 415 RM. in bar.	Desgl.		
915	415	—	6		Desgl.		
915	415	—	7		Desgl.		
	830	—					
850	—	—	8		Desgl.		
850	—	—	9		Desgl.		
550	—	—	10	Es hat sich die Notwendigkeit einer anderen Regelung der Gehaltsbezüge der Ver- waltungsassistenten ergeben. Vorge- schlagen wird, ihnen in den beiden ersten Jahren ein Gehalt von 1950 RM. zu gewähren und sie vom 3. Jahre ab in das Gehalt der Verwalter einzurücken zu lassen.	Desgl.		
1070	600	—	11	Zu Spalte 12. An Stelle der Beförderung und Wäsche.	Freie Wohnung, Garten, Beförderung II. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche, Arznei.		
1070	600	—	12	Desgl.	Desgl.		
1015	600	—	13	Desgl.	Desgl.		
420	—	—	14		Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Arznei.		
925	—	—	15		Freie Station II. Klasse.		

Des Haushaltsplans	Titel	Sp. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
			Namen	Dienststellung	⌘	→	⌘	→	Tag	Monat	Jahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
I.	12	16	Giesl	Stationspfleger	1 200	—	1 200	—	Höchstgehalt				
		—	Krämer	"	—	—	1 200	—					
		17	Angenvoort	"	1 200	—	1 200	—					
		18	Weiand	"	1 200	—	1 200	—					
		19	Kranenfeld	"	1 125	—	1 125	—	1. April	1915			
		20	Kirch	"	918	75	—	—	1. Jan.	1915			
					1 680	—	1 080	—					
				Summe	7 323	75	7 005	—					
		13	21	Stenger	Küchenvorsteherin	1 050	—	993	75	1. Jan.	1916		
		14	22	Peters	2. Köchin	850	—	850	—	1. April	1915		
	15	23	Guthoff	Wäschevorsteherin	1 000	—	1 000	—	Höchstgehalt				
	16	24	Emmerich	Stationspflegerin	1 000	—	1 000	—					
		25	Terhardt	"	1 000	—	1 000	—					
		26	Obenthal	"	900	—	900	—	1. April	1915			
		27	Korreif	"	731	25	675	—	1. Juli	1914			
		28	Kademacher	"	675	—	675	—	1. April	1915			
			Summe	4 306	25	4 250	—						

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stabmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-entschädigung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
10	11	12	13	14	15
Freie Station III. Klasse, außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mk.	835	—	—	16	Am 14. Dezember 1912 gestorben. In Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
Freie Wohnung, Garten, Beföstigung III. Klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche, Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mk.	835	420	—	17	
Desgl.	835	420	—	18	Desgl.
Desgl.	835	420	—	19	Desgl.
Desgl.	835	420	—	20	Desgl. Angestellt am 1. Januar 1913.
		1 680			
Freie Station II. Klasse	895	—	—	21	
Desgl.	825	—	—	22	
Desgl.	875	—	—	23	
Freie Station III. Klasse	630	—	—	24	
Desgl.	630	—	—	25	
Desgl.	630	—	—	26	
Desgl.	630	—	—	27	
Desgl.	630	—	—	28	

Des Haushaltsplans	Sp. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzufügen		In Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltsüberschreibung tritt ein am			
		Namen	Dienststellung	fl.	sch.	fl.	sch.	Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I.	1	1	Dr. Orthmann	Direktor	7 000	—	6 875	—	1.	Juli	1913
	2	—	Dr. Siebert	Oberarzt	—	—	5 700	—	—	—	—
		2	Dr. Kerris	"	6 600	—	—	—	1.	April	1915
		3	Dr. Günther	"	5 700	—	5 700	—	1.	"	1915
		4	Dr. van Hufen	"	5 100	—	4 800	—	1.	"	1916
		5	Dr. Hermann	"	4 800	—	4 500	—	1.	"	1916
			Summe		22 200	—	20 700	—			
	3	6	Dr. Völter	Anstaltsarzt	4 000	—	3 812	50	1.	Jan.	1916
		7	Dr. Rappes	"	3 812	50	3 750	—	1.	"	1915
		8	R. N.	"	3 500	—	3 500	—	—	—	—
			Summe		12 642	50	12 092	50			
	4	9	Jaegers	Katholischer Anstaltspfarrer	5 000	—	5 000	—	1.	April	1915
	5	10	Bersch	Deconomieverwalter	3 125	—	3 000	—	1.	Oktbr.	1914
	6	11	Kirchner	Rechant	3 750	—	3 750	—	1.	April	1915
	7	12	Albrecht	Bewaltungsassistent	2 062	50	1 650	—	1.	Jan.	1915
			Summe		550	—	550	—			
			Summe		2 612	50	2 200	—			
	8	13	Kramer	Schulvorsteher	4 200	—	4 200	—	1.	April	1915
		14	Belter	Lehrer	3 600	—	3 600	—	1.	"	1915
		15	Sommer	"	2 600	—	2 500	—	1.	Oktbr.	1915
		16	Steffes	Lehrerin	1 900	—	1 900	—	1.	April	1915
		17	van Hodrop	"	1 900	—	1 900	—	1.	"	1915
			Summe		2 450	—	705	—			
			Summe		16 650	—	14 805	—			
	9	18	Bessel	Oberpfleger	1 400	—	1 350	—	1.	Oktbr.	1915
			Summe		600	—	600	—			
			Summe		2 000	—	1 950	—			

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Sp. Nr.	Bemerkungen.
10	11	12	13	14	15
Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1585	—	—	1	
Wie vor.	—	—	—	—	Am 10. Dezember 1912 nach Gollhausen verlegt.
Wie vor.	1145	—	—	2	War bis 10. Dezember 1912 in Gollhausen.
Wie vor.	1145	—	—	3	
Wie vor.	1145	—	—	4	
Wie vor.	1145	—	—	5	
Wie vor.	915	—	—	6	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der
Wie vor.	915	915	—	7	Befähigung mit 800 Mk und den Unter-
Wie vor.	915	415	—	8	schied zwischen dem Werte der Familien-
		1330	—		wohnung und der Junggesellenwohnung mit 415 Mk. in bar.
Wie vor.	1075	—	—	9	
Wie vor.	850	—	—	10	
Wie vor.	850	—	—	11	
Wie vor.	550	550	—	12	Es hat sich die Notwendigkeit einer anderen
					Regelung der Gehaltsbezüge der Bew-
					altungsassistenten ergeben. Vorge-
					schlagen wird, ihnen in den beiden ersten
					Jahren ein Gehalt von 1950 Mk. zu
					gewähren und sie vom 3. Jahre ab in das
					Gehalt der Verwalter einrücken zu lassen.
Wie vor.	780	—	—	13	
Wie vor.	705	705	—	14	
Wie vor.	705	705	—	15	
Freie Wohnung, Befähigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1040	1040	—	16	
Wie vor.	1040	—	—	17	
		2450	—		
Freie Wohnung mit Garten, Befähigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	18	In Spalte 12. An Stelle der Befähigung und Wäsche.



Des Haushaltsplans	Zfb. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung	1	2	1	2	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	10	19	Karmann	Maschinenmeister	1 700 600	1 700 600	1.	April	1915	200
				Summe	2 300	2 300				
	11	20	Brinf	Gärtner	1 275 600	1 275 600	1.	"	1915	20
				Summe	1 875	1 875				
	12	21	Benber	Forstaufscher	1 775 385 125	1 775 385 125	1.	"	1915	20
				Summe	2 285	2 285				
	13	22	Smects	Hofmeister	1 475	1 400	1.	"	1916	20
	14	23	Stehmann	Oberin	1 075	1 037 50	1.	Oktr.	1915	20
	15	24	Zanßen	Stationspfleger	1 050	1 050	1.	April	1915	20
		25	Josephs	"	1 050	1 050	1.	"	1915	20
		26	Vinl	"	1 050	1 050	1.	"	1915	20
		27	Briß	"	975	975	1.	"	1915	20
		28	Thelen	"	975	975	1.	"	1915	20
		29	Stoll	"	900	825	1.	"	1916	20
		30	Hendrix	"	900	825	1.	"	1916	20
		31	Lehnert	"	825	787 50	1.	Oktr.	1915	20
				Summe	2 520	2 160				
				Summe	10 245	9 697 50				
	16	32	Urbſchat	Küchenvorſteherin	993 75	975	1.	Jan.	1915	20
	17	33	Hoffmann	II. Köchin	575	575	1.	April	1915	20
	18	34	Schmölling	Wäſchenvorſteherin	675	656	1.	Juli	1915	20

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stammlicher Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienstunkosten-entschädigung	Zfb. Nr.	Bemerkungen.	
						9
Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäſche und Arznei.	1070	600	—	10	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäſche.	
Wie vor.	1015	600	—	20	Deſgl.	
Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	385	385	125	21	Das Kleibergeld in Spalte 13 iſt nicht penſionsberechtigt.	
Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	420	—	—	22		
Freie Station 2. Tischklasse.	925	—	—	23		
Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäſche und Arznei. Außerdem Dienſtleidung im Werte von 30 M.	835	420	—	24	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäſche.	
Wie vor.	835	420	—	25	Deſgl.	
Freie Station 3. Tischklasse, ferner Dienſtleidung im Werte von 30 M.	835	—	—	26		
Wie ſide. Nr. 24.	835	420	—	27	Deſgl.	
Wie vor.	835	420	—	28	Deſgl.	
Wie vor.	835	420	—	29	Deſgl.	
Wie vor.	835	420	—	30	Deſgl.	
Wie vor.	835	—	—	31		
		2520				
Freie Station 2. Tischklasse.	895	—	—	32		
Wie vor.	825	—	—	33		
Wie vor.	875	—	—	34		

Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		In den Haus- haltsplan für 1914 ist einzu- stellen		Im Haus- haltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Schaltperiode tritt ein				
		Namen	Dienststellung	M	P	M	P	Tag	Monat	Jahr		
											am	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10			
I.	19	35	Starischka	Stationspflegerin	900	—	900	—	1.	April	1915	75
		36	Frau de la Grée	"	900	—	900	—	1.	"	1915	75
		—	Weder	"	—	—	825	—	—	—	—	75
		37	Schröder	"	731	25	675	—	1.	Juli	1914	75
		38	Staudenbiel	"	675	—	637	50	1.	Oktbr.	1915	75
		39	Hollenbeck	"	675	—	600	—	1.	April	1916	75
		40	Hüne	"	618	75	—	—	1.	Jan.	1915	75
		41	R. R.	"	600	—	—	—	—	—	—	—
				Summe	5 100	—	4 537	50				

Wah- nungsgel- dult oder Werkent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emola- mente	Infolge Abdijung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht anher- dem an Dienst- unfällen entschä- digung	Sp. Nr.	Bemerkungen.							
							9	10	11	12	13	14	15
							—	Freie Station 3. Tischklasse. Ferner Dienstkleidung im Werte von 25 Mt. Wie lde. Nr. 35.	630	—	—	35	
—	—	630	—	—	36	Rußgefallen am 1. März 1913.							
—	Wie vor.	630	—	—	37								
—	Wie vor.	630	—	—	38								
—	Wie vor.	630	—	—	39								
—	Wie vor.	630	—	—	40	War bis 1. April 1913 in Galkhausen.							
—	Wie vor.	630	—	—	41								

Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzus- stellen		Im Haushaltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung	⌘	⌘	⌘	⌘	am	Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
I.	1	1	Dr. Buddeberg, San.-Rat	Direktor	8 500	—	8 500	—	1.	April	1915	500
	2	2	Dr. Sauermann	Oberarzt	6 000	—	6 000	—	1.	"	1915	300
	3	3	Dr. Stallmann	"	5 700	—	5 700	—	1.	"	1915	300
	4	4	Dr. Ennen	"	5 700	—	5 700	—	1.	"	1915	300
			Summe		17 400	—	17 400	—				
	3	5	Dr. Staßl	Anstaltsarzt	3 750	—	3 562	50	1.	Jan.	1916	250
	6	6	Dr. Recktenwald	"	3 750	—	3 500	—	1.	April	1916	250
			Summe		7 500	—	7 062	50				
	4	7	Cleven	Verwalter	2 700	—	2 700	—	1.	"	1915	200
	5	8	Herdiederhoff	Rechant	3 500	—	3 500	—	1.	"	1915	250
	6	9	Neuhäuser	Oberpfleger	1 900	—	1 900	—	Höchstgehalt			
			Summe		600	—	600	—				
	7	10	Kapperz	Maschinenmeister	1 500	—	1 450	—	1.	Oktober	1915	100
			Summe		600	—	600	—				
	8	11	Schulte	Oberin	1 375	—	1 375	—	1.	April	1915	75
	9	12	Berben	Gärtner	1 350	—	1 350	—	Höchstgehalt			
			Summe		600	—	600	—				
	10	13	Lehmann	Stationspfleger	1 200	—	1 200	—				
	14		Divo	"	1 200	—	1 200	—				
	15		Gierßen	"	1 050	—	1 050	—	1.	April	1915	75
			Lorenz	"	—	—	1 050	—				
			Zu übertragen		3 450	—	4 500	—				

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfällen entschädi- gung	Zf. Nr.	Bemerkungen.	
						9
Freie Wohnung, Garten, Brand, Licht und Arznei.	1585	—	—	1		
Desgl.	1145	—	—	2		
Desgl.	1145	—	—	3		
Desgl.	1145	—	—	4		
Desgl.	915	—	—	5	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 600 RM. und den Unter- schied zwischen dem Werte der Familien- wohnung und der Jungfernenwohnung mit 415 RM. in bar.	
Desgl.	915	415	—	6		
Desgl.	850	—	—	7		
Desgl.	850	—	—	8		
Beföstigung II. Klasse, Wohnung, Garten, Brand, Licht, Wäsche und Arznei.	1070	600	—	9	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Wäsche.	
Desgl.	1070	600	—	10	Desgl.	
Freie Station II. Klasse.	925	—	—	11		
Wie bei Nr. 9.	1015	600	—	12	Desgl.	
Beföstigung II. Klasse als früherer Vize-Oberwärter, Wohnung, Garten, Brand, Licht, Wäsche und Arznei, ferner Dienstkleidung im Werte von 30 RM.	1015	1015	—	13		
Desgl. jedoch Beföstigung III. Klasse.	835	420	—	14	Desgl.	
Desgl.	835	420	—	15	Desgl.	
—	—	—	—	—	An 30. April 1913 ausgeschieden.	
		1855				

Des Haushalts- plans	27b. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1914 ist einzu- stellen		Im Haushaltsplan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein		
		Namen	Dienststellung	⌘	⌘	⌘	⌘	am		
Titel								Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.			Uebertrag	3 450	4 500					
	16	Otto	Stationspfleger	937	900			1.	Oktbr.	1914
	17	R. R.	"	750						
			Summe	3 110	2 860					
			Summe	8 247	8 260					
	11	Engstfeld	Hofmeister	1 625	1 625			1.	April	1915
	12	Hillebrand	Küchenvorsteherin	1 200	1 200					Höchstgehalt
	13	Schönberger	Bäschevorsteherin	1 000	1 000					"
	14	Hottenbacher	Stationspflegerin	1 000	1 000					"
	22	Rieland	"	950	950			1.	April	1915
	23	Müller, Johanna	"	950	950			1.	"	1915
	24	Lauer	"	825	825			1.	"	1915
	25	Müller, Maria	"	675	675			1.	"	1915
			Summe	4 400	4 400					

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entfädi- gung	27b. Nr.	Bemerkungen.	
						9
Desgl., jedoch Beföstigung III. Klasse.	835	1855	—	16	Zu Spalte 12. An Stelle der Beföstigung und Bösche.	
Desgl.	835	835	—	17		
		3110				
Freie Wohnung, Garten, Brand, Licht und Arznei.	420	—	—	18		
Freie Station II. Klasse.	895	—	—	19		
Desgl.	875	—	—	20		
Freie Station III. Klasse, sowie Dienst- kleidung im Werte von 25 M.	630	—	—	21		
Desgl.	630	—	—	22		
Desgl.	630	—	—	23		
Desgl.	630	—	—	24		
Desgl.	630	—	—	25		